

Probau Textilglasgitter

Produkt	Alkalibeständiges Glasfasergewebe für das Wärmedämmverbundsystem	
Zusammen- setzung	Kunststoffbeschichtete Glasfäden (Styrol-Butadien-Rubber)	
Eigenschaften	Abgestimmte Bruchlast und -dehnung.	
Anwendung	Zur Bewehrung (Armierung) von Spachtelmassen. Bestandteil zur Herstellung von bewehrten Unterputzen (Armierungsschichten) für Wärmedämmverbundsysteme und für Unterputze.	
Technische Daten	Maschenweite:	ca. 4 x 4 mm
	Flächenbezogene Masse:	≥ 145 g/m ²
	Zugfestigkeit:	≥ 2000 N/50 mm
	Zugfestigkeit nach Alterung:	≥ 1000 N/50 mm
	Materialbedarf:	1,1 m ² /m ²
		1 Rolle reicht für ca. 45 m ²
Einstufung lt. Chemikalien- gesetz	Nicht kennzeichnungspflichtig.	
Lagerung	Stehend und trocken lagern.	
Lieferform	Rolle 50 m ² (100 cm breit, 50 m lang), 1 Pal. = 33 Rollen = 1.650 m ²	
Verarbeitung	Flächenbewehrung: Nach Abbinden des Klebers werden die Dämmplatten überschleift und gereinigt. Dämmplatten Mineral werden nicht überschleift, hier wird eine Ausgleichsschicht nach der Verdübelung aufgebracht um Versätze auszugleichen (eine Standzeit von mind. 3 Tagen vor dem Aufbringen des bewehrten Unterputzes ist einzuhalten). Danach wird der Unterputzmörtel mit einer rostfreien Zahnpachtel (10 mm Zahnung) aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Probau Textilglasgitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Unterputzmörtel überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten. Diagonalbewehrung: An Ecken von Fenster- und Türöffnungen sind Diagonalbewehrungen anzubringen und vor der Flächenbewehrung in den Unterputzmörtel einzubetten. Die Abmessungen der Bewehrungsstreifen betragen mind. 20 x 30 cm. Kantenausbildung: Erfolgt die Ausbildung der Gebäudekanten mit Kantenschutz mit Gewebe, so ist darauf zu achten, dass die Gewebeschenkel vollflächig in den Unterputzmörtel eingebettet werden. Erfolgt die Ausbildung der Gebäudekanten ohne Profil, wird diese im Zuge der Flächenbewehrung ausgeführt. Dazu werden die Bahnen des Probau Textilglasgitters an einer Seite mind. 20 cm um die Kante geführt und mind. 10 cm überlappend in den Unterputzmörtel eingebettet.	

Hinweise und Allgemeines

Ichsenausbildung: Die Ausbildung der Ichsen erfolgt sinngemäß wie die Kantenausbildung ohne Profil mit 10 cm Überlappung.

Schutz für mechanisch höher belastete Fassadenteile: Vor dem Aufbringen der Flächenbewehrung wird eine zusätzliche Lage Probau Textilglasgitter oder Panzergewebe (stumpf gestoßen) in eine Schichte Unterputzmörtel eingebettet. Dazwischen ist eine Standzeit von mind. 24 Stunden einzuhalten.

Ergänzend zu den gültigen Normen ist die Verarbeitungsanleitung für Wärmedämmverbundsysteme in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5° C liegen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz).

Bei der Verarbeitung des Probau Textilglasgitters ist besonders darauf zu achten, dass unter dem Textilglasgitter keine Hohlräume entstehen. Bei Verwendung von Kantenschutzwinkel ist das Textilglasgitter zumindest einseitig um die Kante umzuschlagen.

Beim Entgraten des Unterputzes ist darauf zu achten, dass das Gitter keinesfalls beschädigt oder freigelegt wird.

oba

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.